

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 143.

Donnerstag den 22. Mai.

1856.

Bekanntmachung.

Ueber einzelne Führer der dem Fiacrevereine nicht angehörigen, auf den beiden öffentlichen Stationsplätzen vor dem Halle'schen Pfortchen am Backammergebäude und vor dem Petersthore aufgestellten einspännigen Lohnwagen sind wiederholte und nicht unbegründete Klagen bei uns angebracht worden. Um für künftig gleichen Unzuträglichkeiten zu begegnen, haben wir beschlossen, auch diese Lohnwagen unter besondere Controlvorschriften zu stellen und verordnen demgemäß Folgendes:

- 1) Wer mit seinem einspännigen Kutschwagen auf dem einen oder dem andern der beiden nurgedachten Stationsplätze auffahren will, hat dazu bei uns die Erlaubniß nachzusuchen und dabei zugleich nachzuweisen, daß sein Geschirr — Wagen und Pferd — in gutem Zustande sich befindet.
- 2) Diese Erlaubniß wird nur unter folgenden Bedingungen ertheilt:
 - a) alle Fuhren in der Stadt und im Fiacerayon sind unweigerlich gegen die Fiacretaxe auszuführen;
 - b) diese Taxe ist in jedem Wagen auf eine dem Fahrgaste leicht sichtbare Weise zu befestigen;
 - c) jeder Wagen ist mit einem von uns zu bestimmenden Buchstaben in einem Schilde auf weißem Grunde an den Thüren und auf der Rückseite zu versehen.
- 3) Wer diesen letztgedachten beiden Bestimmungen nicht entspricht, dessenungeachtet aber auf einem der genannten beiden Stationsplätze auffährt, wird mit seinem Wagen von demselben gewiesen und im Wiederholungsfalle mit Geld- oder Gefängnißstrafe belegt.
- 4) Jede Zuwiderhandlung gegen die Taxe wird mit einer Geldstrafe von Einem bis Fünf Thaler bez. mit entsprechender Gefängnißstrafe geahndet. Jeder Dienstherr hat seine Leute wegen denselben zuerkannter Geldstrafe zu vertreten.
- 5) Bei wiederholten Contraventionen kann die ertheilte Erlaubniß zum Auffahren auf den öffentlichen Stationsplätzen wieder zurückgezogen werden.
- 6) Fuhren außerhalb des Fiacerayons sind keiner Taxe unterstellt, vielmehr ist das Fuhrlohn dafür freier Vereinbarung vorbehalten.
- 7) Diese Bestimmungen leiden auf Zweispänner keine Anwendung und bewendet es wegen dieser bei den bisherigen Vorschriften.

Vorstehende Verordnung tritt mit

dem 7. Juni d. J.

in Kraft und werden daher alle Inhaber einspänniger Lohnwagen, welche mit denselben vom nurgedachten Tage ab auf den vorbezeichneten öffentlichen Stationsplätzen auffahren wollen, veranlaßt, sich rechtzeitig bei uns wegen der dazu einzuholenden Erlaubniß anzumelden und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.

Das Publicum aber fordern wir auf, uns in der Aufrechterhaltung obiger Vorschriften durch Anzeige der etwa vorkommenden Zuwiderhandlungen zu unterstützen.

Sowohl unsere Aufsichtsbeamten, als auch die des Polizeiamts sind von uns und bez. von Letzterem angewiesen, alles auf öffentlichen Stationsplätzen haltende Lohnfuhrwerk zu überwachen und Anzeigen wegen verhangener Contraventionen anzunehmen und sofort Behufs deren Bestrafung zu unserer Kenntniß zu bringen.

Leipzig, den 20. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Stadttheater.

Aubers reizende und in üppiger melodischer Fülle prangende Oper „Fra Diavolo“ — eines der originellsten und frischesten Werke des lebenswürdigen Componisten — erschien am 20. Mai wieder einmal auf der Bühne. Die Darstellung dieser Oper war im Ensemble wie in den Einzelleistungen eine recht brave: sie ging — wie das bei der eleganten Opéra comique der Franzosen Hauptbedingung ist — rasch und präcis. Orchester und Chor trugen nicht minder wie die Solosänger das Ihre zum Gelingen der Vorstellung bei; es verdient das Anerkennung, denn bei aller anscheinenden Leichtigkeit der Auberschen Musik bietet diese in den Gesangspartien wie im Orchester doch nicht wenige Schwierigkeiten dar. — Herr Kreuzer gab den Fra Diavolo. Sein Gesang wie sein Spiel bewiesen abermals, welche schätzenswerthe Acquisition dieser Sänger für unsere Oper ist. Gelangen ihm alle einzelnen Nummern der dankbaren Partie, so erreichte Herr Kreuzer in der vom Componisten geistreich concipirten und mit meisterhaftem Geschick ausgearbeiteten großen Scene und Arie zu Anfang des

dritten Actes — dem Höhepunkt des ganzen Werkes — einen großen und nachhaltigen Erfolg. Von Allem, was wir bis jetzt von dem neuen Mitgliede gesehen haben, möchte Referent neben dessen Arnold im „Tell“ Herrn Kreuzers Fra Diavolo die bedeutendste Leistung nennen. — Nicht mindere Anerkennung gebührt Frau Bachmann als Zerline, die neben ihrem bekannten trefflichen Spiel bei besonders günstiger Disposition auch den musikalischen Theil der schönen Partie vortrefflich durchführte, eben so wie den Vertretern der beiden anderen männlichen Hauptrollen, den Herren Schneider (Lorenzo) und Behr (Lord Kookbüren). Neu besetzt war außer der Titelrolle auch die Partie der Pamela: Frä. Hybl, obwohl an diesem Abend nicht besonders disponirt, führte dieselbe im Gesang und im Spiel in anzuerkennender Weise durch. — Es ist bekannt, was Herr Ballmann aus der kleineren Rolle des Beppo zu machen versteht: auch diesmal war das Spiel unseres beliebten trefflichen Komikers höchst ergötzlich. Die beiden kleinen Gesangspartien des Matteo und des Giacomo waren durch die Herren Ellis und Stürmer dem Ganzen entsprechend vertreten. — Ferdinand Gleich.

Börse in Leipzig am 21. Mai 1856.

Course in 14 Thaler-Fusse.
Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	91	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	135 1/4	134 1/2	
	- kleinere	3	—	do. do.	4	—	99 1/4	u. B. à 100 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	113 1/4	
	- 1855 v. 100 ϕ	4	76 1/4	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	101	—	Geraer do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	106 1/4	
	- 1847 v. 500 ϕ	4	97 1/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ϕ do.	—	291	
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97 1/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	101	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	66	
	v. 100	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	85	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	89	—	
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	343	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	124 1/2	
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	—	—	
	Eisenb.-Comp. à 100 ϕ	4	99	do. do. do. do.	5	86 1/4	—	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	86 1/4	86 1/4	Fr.-Wilh.-Nrd.-Act. à 100 ϕ do.	—	—	
	Obligat. kleinere	3	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ϕ do.	—	—	
	do. do. do.	4	100 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	762	—	—	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100 ϕ	118 1/4	118	
	do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger Bank-Actien excl. Di-	169 1/4	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 1/2	
Sächs. erbl. v. 500 ϕ	3 1/2	86 1/2	vidende à 250 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	—	—	Kurbess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	137	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—		
do. do. v. 500 ϕ	3 1/2	91 1/4	B. à 100 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	—	126	ning-Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ	—	—		
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	—		
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschw. do. Litt. A. u. B. do.	—	150 1/2	—	—	—	—		

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	143 1/2	—	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 3 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ger-	—	—	11 *)
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	103 1/4	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 2 M. 3 M.	6. 23 1/4	—	ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	5. 16 1/2
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 7/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. 2 M. 3 M.	81	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	—	5 3/4 †)
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 M.	—	111	Augustd'or à 5 ϕ à 3/4 Mk. Br. u.	—	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	—	5 3/4 †)
à 5 ϕ	k. S. 2 M.	—	99 1/4	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. do.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	57 3/16	—	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
in S. W.	k. S. 2 M.	—	153	—	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	—	151 1/4	—	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	3 1/4
								Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
								Silber do. do.	—	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. 20. Abonnementsvorstellung.
Johann von Paris.
Komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen von Seyfried. Musik von Bojeldieu.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:
Die Prinzessin von Navarra Frau Richter.
Der Ober-Seneschall Herr Behr.
Johann von Paris Herr Kreuzer.
Olivier, sein Vage, Frau Bachmann.
Pedrigo, Inhaber eines Gasthofes, Herr Stürmer.
Korezza, seine Tochter, Fräul. Spbl.
Ein Aufwärter Herr Scheibe.
Gefolge des Johann von Paris. Hofherren und Damen der Prinzessin.
Ritter. Pagen. Kellner. Bediente.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Zur Nachricht.

Den geehrten Theaterfreunden die ergebenste Anzeige, daß Freitag am 23. und Sonnabend am 24. huj. Herr **Levassor**, erster Komiker der Theater zu Paris, nebst einer französischen Schauspielergesellschaft auf hiesigem Stadttheater zwei Gastvorstellungen geben und Bestellungen dazu an der Theatercasse heute früh von 9—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr entgegengenommen werden.
Leipzig, den 22. Mai. Die Direction des Stadttheaters.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Donnerstag den 22. Mai zum ersten Male: **Ich bin Marquis.** Lustspiel in 1 Act, frei bearbeitet von Wilhelm Herrmann. — **Milanollo-Polka,** getanzt von den Damen Antonie und Laura Homann. — Auf Verlangen: **Der Capellmeister von Benedig.** Musikalisches Duodlibet in 1 Act von L. Schneider. Musik arrangirt von Anton Reichenbach. Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Anf. a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof; B. über Nöbberau: Abf. 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug] später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierzug. — Anf. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerstungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Anf. a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mrgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 9 U. 45 M. (theils nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg, theils ohne Unterbrechung). [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] C. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gtzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Berwelen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gtzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof ic. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Götthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Götthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 8 U. 30 Min. (Extra-Güter- und Personenzug, nach Bedürfnis); f) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U. und Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Elie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Lithographische Anstalt von **Adolph Berl** (sonst G. Wilhelm), nahe der katholischen Kirche, Weststraße im Café Braun.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kobsch**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Optische Hilfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt **E. Reichmann**, Optiker, Ecke d. d. Barfußpfortchens Nr. 24.

Neubles neuester Façon im Neubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.

F. A. Muge, Dachdeckermeister, Königplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu allen Dacharbeiten und verspricht schnelle reelle Bedienung.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Hatern und Papierpähne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Rintausen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Peterstraße.

Sehr gut verdeckte Neubleswagen empfiehlt in und außerhalb Leipzig **C. Schulze**, Lohnkutscher, Reichels Garten, Alexanderstraße 1615 e. 2.

Auction.

Heute Donnerstag kommen in der Auction Neumarkt Nr. 14 vor eine Musikwalze, 4 Stücke spielend, eine Porzellan-Wase, gemalt, Kopfkissenmatten, eine große Bettstelle von Mahagoni, Betten mit Eiderdaunen u. s. w.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren, Neubles ic. sollen

Donnerstag den 22. Mai d. J.

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalersfuß an den Meistbietenden notariell versteigert werden durch

Adv. **Georg Goering**,
requ. Notar.

Auction.

Montag den 26. Mai und folgende Tage sollen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab Veränderung halber eine große Partie Kleidungsstücke, Gewehre, Meubles, Betten, Spiegel, Lampen und andere Wirtschaftsgegenstände Reichsstraße Nr. 14 notariell durch mich versteigert werden.

Adv. **Heinrich Müller**.

Auction.

In dem unter Nr. 37 an der Gerbergasse zu Leipzig gelegenen Grundstücke sollen

Montag den 2. Juni d. J.

Vormittags von 9—12, und Nachmittags von 2 Uhr an allerlei Nachlassgegenstände, namentlich Holzgeräthe, darunter eine Drehbank und eine große Wanduhr, gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Waaren = Auction.

Zu völliger Räumung des Waaren-Lagers der Garn- und Seiden-Handlung von **M. C. Döring** alhier werden nächsten Montag den 26. d. Mts. u. folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

die noch vorhandenen Waaren, als: Hanfzwirne; Eisengarne; wollene und halbwollene bunte und baumwollene schwarze, so wie ungebleichte baumwollene Strickgarne; weiße baumwollene Häkelgarne; Bestechgarne; Glanzgarne; coul. Nähseide; Häkel- und Chinese-Seide ic., in dem Gewölbe gedachter Handlung, Grimma'sche Straße, Ecke des Neumarktes, öffentlich durch den Unterzeichneten versteigert, worauf bei der ansehnlichen Quantität der verschiedenen Sorten auch Wiederverkäufer aufmerksam gemacht werden.

Leipzig, den 21. Mai 1856.

Curt Schröter,
requ. Notar.

Statt 20 Ngr. — nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Der trojanische Krieg. Erzählung für die Jugend. 20 Bogen stark. Mit 2 Kupfn. (Statt 20 Ngr.) für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Alte Kupferstiche,

besonders für Künstler geeignet, sind wieder in großer Auswahl angekommen im **Leipziger Kunst-Comptoir**, Lindenstraße 6.

Compagniescheine

von 120 ganzen Loosen in 478 Nummern, Antheile von $\frac{1}{8}$ Loos 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{1}{4}$ Loos 11 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{1}{2}$ Loos 3 Ngr. Einzahlung pro Classe empfiehlt **E. F. V. Lorenz**, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

* * Mit dem Verkauf von Loosen der 1. Classe 50. Landeslotterie empfiehlt sich hiermit

J. G. Lunkens,
Thomasgäßchen Nr. 5.

Meine Expedition befindet sich jetzt

Brühl Nr. 58, goldene Raune.

Adv. **Emil Taube**.

Von heute an wohne ich nicht mehr Friedrichstraße Nr. 32, sondern Nr. 29, und bitte bei Abnahme von Wische (ist gut) u. s. w. mich gütigst zu berücksichtigen. **J. A. Grahn**.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1 Ngr., Etiquetten, Adresskarten, Rechnungen ic. empfiehlt die Steindruckerei von **C. A. Walther**, Thomaskirchhof 13, nicht mehr Hohmanns Hof.

Meubles werden gut, sauber und billig aufpolirt und reparirt, Adv. wie Bestellungen Sporerg. Nr. 10 im Gewölbe angenommen.

F. W. Friedemann, Reichsstraße Nr. 48, empfiehlt sein vollständig assortirtes Herren- und Knabenmützenlager in den neuesten Pariser Façons, das Stück von 6 Ngr. an.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem erfreulichen Rechnungsabschluss der Bank für 1855 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

70 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausbezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, giebt der Unterzeichnete bereitwillig befallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Leipzig, den 22. Mai 1856.

Eduard Hoffmann.

Dorfanzeiger. 2500 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Mit Loosen erster Classe 50. Lotterie, Ziehung Montag den 9. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Loose erster Classe 50ster Lotterie, 

Ganze à 8 ^{ap} 6 ^{ap} — Halbe à 4 ^{ap} 3 ^{ap},
 Viertel à 2 ^{ap} 1 1/2 ^{ap} — Achtel à 1 ^{ap} 1 ^{ap}.

empfehl

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die Badeanstalt zur Nonnenmühle

ist von heute an eröffnet.

C. F. Weber.

Leipzig, den 20. Mai 1856.

Der Aufgang
zu den Localitäten von

Samuel Pflugradt

ist während des Baues
Treppe links.

14 1/4 Umschlagetücher und Doppel-Shawls,

in Mousselin und Cachemir, so wie Deckentücher in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.

Eilenburger Kattune, 3/4 breit und echtfarbig, die Elle 2 1/2, 3 und 3 1/2 ^{ap},
 empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.

Die längst erwartete **Abgangs-Seife** in Kiegeln

ist wieder in besonders schöner und guter Qualität eingetroffen.

Indem ich dies hierdurch ergebenst anzeige, empfehle ich zugleich mein reich sortirtes Engros- und Endetail-Lager von balsamischer Erdnußöl-Seife, Mandel-Seife in Kiegeln, diversen feinen Seifen, feinen Haarölen, Pomaden und Odeurs, Eau de Cologne, echt und imitirt, zur geneigten Berücksichtigung.

Ernst A. Conradt,
 sonst Aug. Höffer.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)
 1 ^{fl} 15 ^{ap} von **J. F. SHAYLER** in London,

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil** echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 ^{fl} 15 ^{ap} Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pitzmann** in Leipzig, Centralhalle.

Polster-Meubles-Lager

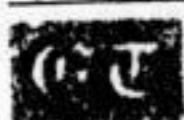
von

F. E. Reichardt, Tapezierer,

am Markt in der Engel-Apotheke,

empfehl die modernsten und dauerhaftest gearbeiteten Polster-meubles, als **Causeusen, Divans, Ottomanen, Schlafstühle, Herren- und Damen-Lehnstühle, Clavier- und Tafelstühle** in Mahagoni und Kirschbaum, wofür garantirt wird, zu den billigsten Preisen.

Eingang vom Markt durch die Apotheke und von der Klostergasse.



Douglas shaving soap,

eine ganz vorzügliche englische Rasirseife, erhalten und verkauft in großen Stücken für 5 ^{ap}

Gebr. Tecklenburg, Thomagäßchen Nr. 11, 1. Etage.



Echte feinste

Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche **Pariser Sommerhüte**, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

G. B. Heisinger im Mauricianum.

empfehl

Glacé-Handschuhe für Damen

à 7 1/2, 10 u. 15 Ngr. empfiehlt in guter Waare

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Vorzüglich hübsche schwarzseidene

Sommer-Mützen für Herren,

bequem und leicht auf der Reise, im Garten ic., sind die ersten angekommen à Stück 20 Ngr. bei

Eduard Graff, Reichsstraße, neben Kochs Hof.

Medaillons in Form von kleinen goldenen Uhren, zur Fassung von Portraits, empfing in verschiedenen Größen **G. F. Märklin.**

Gummikinderklappern

mit Beissring, das Zahnen der Kinder erleichternd, empfiehlt **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.**

Braunes Kalbleder,

vorzüglich weich und haltbar, empfiehlt im Dutzend als auch im Ausschnitt billigst **F. W. Grothe, Gerberstrasse Nr. 8.**

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Sommermänteln und Mantillen in den neuesten Façons, Kleider- und Morgenröcke sehr billig bei **C. Egeling, 2. Et.**

Stearin-Kerzen,

Prima und Secunda,

in Kisten und Packeten, empfiehlt bei vorzüglicher Güte zu billigem Preis **Joh. Aug. Seber, Reichsstrasse Nr. 36.**

Schlemmkreide

in bester Güte, pr. Ctr. 27 Mgr., empfiehlt **R. Volgt, Ecke der Moritz- und Weststrasse.**

Verkauf.

Zwei Baupläze, der eine an der Elster-, der andere an der Alexanderstrasse, sind sofort zu verkaufen.

Adv. Ledig, Petersstrasse Nr. 42.

Ein Haus mit Garten

in hiesiger Marienvorstadt, fein und höchst nobel eingerichtet, von einer Familie nur bewohnt, beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen. Weiteres auf Anfragen an zahlungsfähige Selbstkäufer unter **H. T. poste restante Leipzig.**

Ein sehr schönes Rittergut

in der Oberpfalz mit 270 baier. Tagwerk à 400 □ R., welches seit 36 Jahren in einer Hand ist und nachweisbar einen jährlichen Ertrag von 3500—4000 Thlr. einbringt, soll wegen Kränklichkeit und vorgerücktem Alter des kinderlosen Besitzers für den festen Preis von 36,000 Thlr. mit 15,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch das **Central-Agentur-Geschäft in Quedlinburg.**

Einem coulantem Kellner oder Gastwirth, welcher über 4 bis 5000 Thlr. disponiren kann und noch unverheirathet ist, wird ein höchst vortheilhaftes Etablissement nachgewiesen durch das **Central-Agentur-Geschäft in Quedlinburg.**

Verkauf

einer im besten Schwünge befindlichen, dicht an der Stadt und Elbe im Herzogthum Sachsen gelegenen **Ziegelei.** — Die dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude befinden sich in gutem Stande und sind versichert in der Landesbrandcasse mit 5000 \mathfrak{f} . Dazu gehören dicht daran gelegen 22 Morgen Aueboden, und soll aus freier Hand für 10,000 \mathfrak{f} mit 3000 \mathfrak{f} Anzahlung verkauft und kann sofort übernommen werden.

Durch wen, sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ist eine Barbierstube mit sehr guten Kunden und in vorzüglicher Lage der Stadt durch **Eduard Mehnert.**

— Eine fast neue Dampfmaschine, Hochdruck, 6 Pferdekraft, mit Armatur, Kessel etc. zu verkaufen. **F. Lange & Co. in Halle a. S.**

Zu verkaufen

ist eine Dresdner Farbereimachine mit liegenden Steinen von 25" Reibfläche.

Näheres Petersstrasse Nr. 34 im Gewölbe links.

Zu verkaufen ist ein Grabgitter Alexanderstrasse bei **Bernhard Bieweg.**

Eine echt englische Patent-Grasschneide-Maschine

von Eisen, in der Schrift von J. G. Booth in Hamburg unter dem Titel: „Ueber die Anlegung und Erhaltung eines englischen Rasens, oder: Warum sind unsere Rasen nicht so schön, als man sie fast überall in England antrifft?“ angelegentlich empfohlen, auch abgebildet, und besonders für Besitzer neu angelegter Gärten geeignet, denen es weniger um die Grasnutzung, als um einen schönen Rasenteppich zu thun, ist, wenn schon gebraucht, doch in vollkommenem gutem Zustande, verhältnißmäßig billig zu verkaufen in Neudnitz, Capellengasse Nr. 182.

Zu verkaufen sind billig Divans, 2 Bureaux, 1 Bücher-schrank, Kleiderschränke, Stühle, Tische, Spiegel, Schifftoniere, Commoden u. a. m. Markt Nr. 4, alte Waage.

Billig zu verkaufen ist ein ganz feines Sopha oder Divan. Näheres Magazingasse Nr. 11 im Rollhause.

Zu verkaufen ist ein hell polirter Secretair Frankfurter Strasse Nr. 47 parterre.

Geldcassen, gebrauchte und neue, von letzteren drei Stück, stehen zum Verkauf Nicolai-strasse Nr. 51, der Kirche gegenüber 2 Treppen rechts.

Mehrere Glashüren von einem veränderten Gewölbe sind zu verkaufen beim Hausmann Hainstrasse Nr. 6.

Zu verkaufen ist billig eine große pfeifene Bettkiste, auf Bestellung gearbeitet, bequem zum Auseinandernehmen, Transport und Aufstellen, für Gasthäuser oder größere Wirthschaften passend, Gerberstrasse Nr. 18, 2 Treppen.

Eine gute Scheidenbüchse in Lederfutteral zum Verschließen mit allem Zubehör ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 26 im Gewölbe.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen, in gutem Stande, ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 9, im Hofe parterre bei Fischer.

Zu verkaufen ist eine schöne französische Kasse auf der großen Funkenburg Nr. 29 parterre.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Thonberg Nr. 5.

Ein fettes Schwein ist in der Nähe von Leipzig zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Winkler, Zeiger Strasse.

3 Stück Oleanderbäume in Kübeln, 5—6 Ellen hoch, stehen billig zum Verkauf Königsstrasse Nr. 11 im Garten.

Für Gartenfreunde

empfehlen zur Auspflanzung auf Gruppen **Verbenaen, Fuchsien, Penstemon, Calceolarien, Ageratum coelestinum, Heliotrop, Petunien, Mimulus** u. s. w.

J. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstrasse am bairischen Platz.

Orchideen,

Cypripedium calceolus für das freie Land auf schattige Plätze, Steingruppen u. s. w. empfiehlt mit und ohne Blumen **J. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstrasse.**

Georginen

in 50 ausgewählten schönen Sorten, darunter eine 2 Fuß hohe **Zwerg-Georgine**, welche sich höchst vortheilhaft zur Einfassung einer größeren Georginengruppe eignet, à St. 2 1/2 \mathfrak{f} , bei **J. Wösch,**

Karolinenstrasse am bairischen Platz.

Brennholz-Verkauf.

Da ich jetzt 400 Klaftern ausgezeichnet trockenes starkes kiefernes Holz pr. Eisenbahn erhalte, so verkaufe ich solches à Klafter von 5 \mathfrak{f} an; desgl. ausgezeichnet trockenes ellernes à Klafter 5 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{f} . **G. C. Stephan, Holzhof Colonnaden- u. Alexanderstr.-Ecke.**

Braunkohlen

aus den Altenbacher Gruben, völlig trocken, empfiehlt in sehr schöner Qualität à 10 Mgr. pro Scheffel, bei Abnahme von fünf Scheffeln und darüber billiger, die **Steinkohlen-Niederlage Gerberstrasse Nr. 5 im schwarzen Kreuz.**

Habt Acht!

Beachtenswerth für die Herren Vogel Liebhaber!

Der Verkauf von echten ungarischen Sprossern dauert nur noch bis Sonnabend, indem ich gefonnen bin von hier fortzureisen. Dieselben sind stets zu hören im Gasthaus zum schwarzen Kreuz, Zimmer Nr. 8.

Wenzel Wexold, Vogelhändler aus Prag.

Rauch- und Schnupftabak!

Varinas in Rollen und geschnitten,
Portorico do. Nr. I. u. II. do.

Echten Bahia, Tabac de France,
Rapé de Paris, Lotzbeck Nr. 2,
Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12.

empfehlen

Bekanntmachung.

Wöchentlich Dienstags und Sonnabends ist Jungbier zu haben à Kanne 8 S., abgestoßenes à Kanne 9 S., außer dem Hause die Flasche 12 S., 1 S. Einsatz, bei
C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Maitrank-Extract

à Flacon 10 und 5 S. empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt.

Mells in Broden 6 S. pr. S. empfiehlt
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Schinken, gekocht,
Cervelatwurst,
Zungenwurst,
Roth- und Leberwurst,
feine Knackwürste,
marinirte Häringe,
Selée, Sülze

empfehlen das Fleischwaaren-Geschäft von
Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Die ersten neuen, aber schönen Matjes-Häringe

empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue fette Matjes-Häringe

treffen heute wieder ein und empfehlen
Friedr. Wilh. Krause, Markt Nr. 2/386.

Zu kaufen gesucht werden Forst-Actien

Reichstraße Nr. 36 bei Heber.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Getragene Kleidungsstücke werden fortwährend gekauft Nicolai-
straße Nr. 20 im Kleidergewölbe.

Meubles jeder Art, Federbetten etc. werden zu kaufen
gesucht Böttchergäßchen, Gewölbe Nr. 8.

Einen mittelgroßen ziemlich guten Blasebalg sucht zu kaufen
William Loesch, Kupferschmiedemeister.

Ein gebrauchtes Pianoforte (vorder- oder hinterstimmig,
6—6 $\frac{3}{4}$ oct.), wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei
N. Blauhuth, Hainstraße, Gewölbe Nr. 1.

Torfftaub

wird zu kaufen gesucht und Adressen entgegen genommen bei
A. Buren, Neumarkt Nr. 14.

5—10,000 Thaler sind jetzt oder Michaelis gegen vorzüg-
liche Hypothek an Landgrundstücke zu 4 % auszuleihen durch
Adv. Rouz in Leipzig.

Ein praktischer Lehrer, welcher gründlich schnellen Unter-
richt auf der Zugharmonika erteilt, sucht noch einige Schüler.
Adressen bittet man unter X. X. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sollte ein Menschenfreund im Stande und geneigt sein, einem hiesigen Bürger und Familienvater, welcher seit 12 Jahren ein Fabrikgeschäft an hiesigem Plage ziemlich ergiebig betreibt, jetzt aber wegen Mangel an Betriebscapital Gefahr läuft, seinen Credit zu verlieren, gegen Verzinsung, Wechsel, so wie Verpfändung eines wichtigen Papiers auf einige Jahre 300 Thlr. zu leihen, so ersucht der Bittsteller, um persönlich sich vorstellen zu können, etwaige Nachricht unter Ap. 18. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Einem Reisenden,

der Schlessen und die Lausitz regelmäßig besucht, möchte man den Vertrieb eines couranten Artikels provisionsweise übergeben. Reflectanten werden gebeten, ihre Anfragen unter Beifügung der Referenzen an Herrn Carl Sterz in Leipzig franco einzu-
senden.

Beachtenswerth.

Einer alleinstehenden Dame oder auch kinderlosen Eheleuten, die sich eine brauchbare Gehülfin und treue Pflegerin für spätere Jahre heranziehen wollen, kann ein älternloses Mädchen von 14 Jahren aufs Beste empfohlen werden.

Aus ganz armer, aber höchst achtungswerther Familie, gesund an Geist und Körper, würde diese arme Waise ihren Wohlthätern gewiß in ewiger Dankbarkeit ihr Leben widmen.

Adressen bittet man unter H. L. in der Expedition d. Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein geübter Schreiber auf ein kaufmännisches Comptoir zum baldigen Antritte. Bewerber um diese Stelle, welche gut empfohlen sind, können ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter der Chiffre A. B. 13 franco poste restante niederlegen.

Zwei geschickte Arbeiter können auf Nähmaschinen sofort Arbeit erhalten in der Maschinenfabrik von
S. B. Ses, Inselstraße Nr. 19.

Malergehülfsen

werden unter guten Bedingungen gesucht in Wurzen bei
S. Schulze, Maler.

Gesucht wird ein gewandter Kutscher aufs Land bei einer adligen Herrschaft. Näheres Reichstraße 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Bursche in eine Restauration, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Glockenstraße Nr. 7, rechts 3 Treppen, von früh 9 Uhr.

Ein Bursche, der Lust hat Schuhmacher zu werden, kann sich melden Grimma'sche Straße Nr. 37 am Stande.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Gelbgießerei zu erlernen, zugleich auch ein Arbeitsmann ins Tagelohn bei
Theodor Keitel, Erdmannstraße Nr. 6.

Gesucht wird unter sehr annehmbaren Bedingungen für ein renommirtes Puzgeschäft einer größeren Stadt in Schlessen eine gut empfohlene Directrice, die namentlich in Anfertigung von Hüten und Hauben geübt ist und möglichst bald antreten kann. Schriftliche Anerbietungen sind abzugeben bei
Friedrich Reichardt Nachfolger.

Gesucht werden einige geübte Weißnäherinnen
Erdmannstraße Nr. 15 parterre.

Ein anständiges Mädchen kann gründlich schneidern lernen
Erdmannstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Geübte Plattstickerinnen, jedoch nur solche, finden Beschäf-
tigung in J. A. Hietels Sticker-Manufactur.

Tambourirerinnen finden Beschäftigung.
J. A. Hietels Sticker-Manufactur.

Gute Weisnäherrinnen finden dauernde Beschäftigung Rosenthalgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird für einen einzelnen adeligen Herrn eine **Wirthschafterin** in den 20er oder 30er Jahren. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden bei

J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Neufellerhausen in der Schenkewirthschaft.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird nächsten Ersten ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und mit guten Attesten versehen ist, Insel Buen Retiro.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, das empfehlende Zeugnisse hat, gut nähen und platten kann und sich nebenbei häuslichen Arbeiten unterzieht,

Pachhofgasse Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kindermädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, Nicolaistraße Nr. 52 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen. Nur Solche, mit guten Attesten versehen, können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 1.

Ein Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, kann sogleich antreten Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage.

Eine gesunde **Amme** wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 29, 1. Etage.

Ein junger Kaufmann, tüchtiger Comptoirist, durch mehrjährige praktische Erfahrung mit der Fabrication künstlicher Blumen und namentlich auch mit dem Vertriebe dieses Artikels genau vertraut, wünscht sich bei einem solchen Geschäfte zu betheiligen. Offerten unter B. D. # 1011. poste restante Dresden.

Ein mit sehr guten Attesten versehener Hausknecht, der auch mit der Aufwartung vertraut und cautionsfähig ist, sucht zum 15. Juni o. in Leipzig Stellung. Reflectanten wollen gefälligst ihre Adresse unter der Chiffre H. F. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein ordentlicher kräftiger Mensch, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Manufacturgeschäfte war, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder dergl., und bittet man, werthe Adressen Reichstraße Nr. 16 beim Hausmann niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher $\frac{3}{4}$ Jahr in einer hiesigen Weinhandlung, sucht zum 1. Juni anderweitig Stelle als Markthelfer, und ersucht geehrte Principale, welche auf ihn reflectiren, gef. Adressen niederzulegen unter O. O. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Gesuch.

Ein gewandter kräftiger Mensch (20 Jahre alt), welcher von seinem jetzigen Principal gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre A. K. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 23, niederzulegen.

Ein junger Mann von 30 Jahren, der 9 Jahre beim Militair gedient hat und jetzt durch den Tod seines Principals außer Condition gekommen ist, sucht recht bald wieder einen Posten als Bedienter, Markthelfer oder dergl. Außer guter Handschrift stehen ihm die besten Empfehlungen und Zeugnisse zur Seite.

Herr Buchhalter Friedrich am Arbeitsause für Freiwillige will die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein Bursche von 18 Jahren, noch im Dienst, sucht bis zum 1. Juni eine Stelle als Laufbursche. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. S. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, 15 Jahre alt, sucht einen Posten als Laufbursche. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 3.

Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher in mehreren Gasthäusern servirt hat, sucht bis zum 1. oder 15. Juni eine Stelle. Zu erfragen hohe Straße Nr. 27 a.

Gesucht wird Arbeit zum Weisnähen und Ausbessern, sowohl in oder außer dem Hause. Zu erfragen Preußergäßchen 13, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Feinstopfen und Platten geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen in Auerbachs Hof im Fleischgewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, im Nähen, Platten u. nicht unerfahren, sucht sofort oder zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles.

Näheres am Flossplatz Nr. 20 bei Frau Schoppe.

Ein gebildetes Mädchen aus Hannover, welches in allen weiblichen Arbeiten und im Platten geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Ein starkes kräftiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft im Gasthof zur goldenen Brezel am Rossplatz.

Ein junges Mädchen aus Wittenberg, das sticken, platten und weisnähen kann, sucht einen Dienst.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10, im Hofe 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen Arbeiten unverdrossen, und zum 1. Juni antreten kann, sucht einen Dienst, Ritterstraße Nr. 41, hinten im Hofe eine Treppe hoch.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, im Nähen nicht unerfahren ist und längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. Juni ein anderweitiges Unterkommen.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1

im Nüzengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Alles oder als Stubenmädchen zum 1. Juni oder sofortigen Antritt; sie ist im Nähen nicht unerfahren.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht als Jungemagd zum 1. Juni einen Dienst. Adressen in der Kammacherbude bei Mad. Umbreit abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht ein Unterkommen als Erzieherin der Kinder oder als Gehülfin der Hausfrau. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Madame Förtsch, hohe Straße 26 B., die Güte haben.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Haushaltung zum 1. Juni einen Dienst und ist das Nähere zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches die besten Zeugnisse beibringen kann und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, wünscht zum 1. Juni ein anderes Unterkommen. Näheres Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres bei der jetzigen Herrschaft, Reudnitz Nr. 38 (in der Nähe des kleinen Kuchengartens).

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie sucht eine Stelle als Bonne für einige Kinder, denen sie Unterricht in weiblichen Arbeiten, Musik und den Elementarkenntnissen, so wie Forthilfe in den weiteren ertheilen könnte. Dabei wird weniger auf hohen Gehalt, als auf freundliche Behandlung gesehen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Frau Secr. Große im Dresdner Hof die Güte haben.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, das von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Diejenigen Herrschaften, welche darauf reflectiren, wollen gefälligst ihre werthen Adressen bei Hrn. Schleifermstr. Böttiger, Reichstr. Nr. 55 niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, aus anständiger Familie, sucht eine Stelle, sei es in einem Geschäft als Verkäuferin oder zur Hülfe der Hausfrau. Freundliche Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Gefällige Adressen bittet man Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 47, 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, welches im Nähen, Stricken, so wie in aller häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. Juni als Jungemagd oder für Alles ein passendes Unterkommen. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 7, 2. Etage rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, das im Nähen und Platten nicht unerfahren ist und Liebe zu Kindern hat, auch gute Atteste aufweist, sucht einen Dienst. Große Fleischergasse Nr. 1, 2 Tr.

Ein Mädchen, das in der Küche so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. oder 15. Juni einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Ein an strenge Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches nähen kann u. sich der häusl. Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 11 in der Hausflur.

Ein Mädchen von außerhalb, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht eine Stelle zum 1. Juni, am liebsten für Alles, bei ein Paar Leuten. Zu erfragen Neumarkt b. d. Garnfrau.

Ein Mädchen, welches längere Zeit hier dient u. von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Juni Dienst. Näh. Katharstr. 11, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres an der alten Burg Nr. 9, 3. Etage rechts.

Wohnungs = Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern 1857 oder auch Michaelis 1856 ein Familienlogis im Preise von 140—150 Thlr. Dasselbe kann im Hofe oder auch vorn heraus gelegen sein, muß jedoch in der innern Stadt und nicht über 2 Treppen hoch sein.

Das Nähere hierüber ist zu erfragen bei Herrn Ludwig, Hausmann in Aeckerleins Hause am Markte.

Mieth = Gesuch.

Michaelis a. c., Neujahr oder Ostern 1857 wird ein größeres Parterre-Verkaufslocal zu miethen gesucht, möglichst obere Reichstraße, unterer Neumarkt, Grimm. Straße, Markt oder untere Petersstraße, auch kann es in belebten Höfen sein.Adr. erbeten mit Chiffre V. B. in der Expedition d. Bl.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird binnen 4 Wochen ein Logis von 2—3 Stuben, 1—3 Kammern nebst Zubehör im Preise von 70—80 Thlr. in der innern Vorstadt.

Adressen sind abzugeben Königsplatz Nr. 16, 3. Etage.
Gesucht wird ein Logis für kinderlose Leute, bestehend aus 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör, in der Lage von der Centralhalle bis Halle'sche Straße. Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben bei Jos. Bickert im Wintergarten.

Gesucht

wird in der Nähe des Marktes oder in den daranstoßenden Gäßchen ein Gewölbe, welches sich zu einem Victualienhandel eignet. Adressen Poststraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein kleines freundliches Logis für Leute ohne Kinder, am liebsten in der Stadt oder in naher Vorstadt. Adr. abzugeben im blauen Hecht in der Restauration.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von einem Unterofficier hiesiger Garnison, sofort oder zum 1. Juni beziehbar, Preis 28 bis 34 fl . Adr. bittet man Sporergäßch. im Grützgeschäft v. Säßner niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis in **Neudnitz** für 20 Thlr. Adr. unter F. H. F. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Verkaufslocal, wo möglich mit Keller und Niederlage; auch wird dasselbe auf Verlangen die Hauptmessen geräumt. Gefällige Adressen sind unter der Chiffre F. G. D. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird für stille Leute ein kleines freundliches Familienlogis, am liebsten in der inneren Dresdner oder Marien-Vorstadt. Gef. Offerten bittet man abzugeben Auerbachs Hof in der Schuhmachersbude.

Gesucht

wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis, zu Johannis zu beziehen, Preis 36—40 fl . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Hauk, Poststraße Nr. 10.

Gesucht wird noch zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 30 bis 40 Thlr. Werthe Adressen bittet man Brühl Nr. 74 beim Hausmann niederzulegen.

Garçon = Logis = Gesuch.

Ein freundlich gelegenes Logis von 3 Zimmern, fein meubliert, wo möglich an der Promenade, wird sofort zu miethen gesucht. Adr. nimmt an Herr Gehrmann, Hotel Garni, Thomaskirchhof.

Gesucht

wird zu Johannis ein Garçon = Logis, wo möglich mit Kost. Adressen unter V. L. C. bei Herrn Restaurateur E. W. Kuhne, Katharinenstraße Nr. 5 abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht ein gut meubliertes Logis an der Promenade oder in der Vorstadt.

Offerten erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes sub A. A. H 10.

Zum 1. Juni wird eine meublierte Wohnung gesucht, bestehend aus 2—3 Zimmern, einigen Kammern u. Küche; Hauptbedingung: Benützung eines Gartens. Adressen bittet man mit der Preisangabe beim Portier im Hotel de Pologne abzugeben.

Gesucht wird von 2 jungen Leuten eine Stube mit Alkoven (messfrei).

Adressen unter E. K. H 5. bei Herrn Restaurateur E. W. Kuhne, Katharinenstraße Nr. 5 abzugeben.

Gesucht werden von einem Kaufmann, der den größten Theil des Jahres auf Reisen ist, 2 freundliche unmeublierte Zimmer, in der innern Vorstadt oder an der Promenade gelegen, zu Johannis oder Michaelis beziehbar. Adr. mit Preisangabe Markt Nr. 16, 1. Etage im Comptoir.

Gesuch. Eine anständige Dame, pünctlich zahlend, sucht zu Johannis oder Michaelis Stube und Kammer ohne Meubles bei einer guten Familie, nicht über 2 Treppen, in freier Lage. Adressen unter C. C. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung größtentheils außer dem Hause hat, sucht eine meublierte Stube mit Alkoven oder Kammer für 1. Juni. Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre L. T. durch die Expedition des Tageblattes.

Burgstraße Nr. 6

ist sofort oder für Johannis die erste Etage für jährlich 130 Thlr. oder nach Befinden die dritte Etage für jährlich 120 Thlr. zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl 3.

Vermiethung.

Ein trockener, sehr kühler und daher als Bierlager sich eignender Keller ist sofort billig zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Zu vermieten ist neben dem Tivoli Nr. 22 a ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör 1. Etage und Gärtchen.

Zu vermieten, Johannis oder Michaelis beziehbar, sind noch 2 vollständig eingerichtete Halb-Etagen von 4 Stuben nebst Zubehör Ecke der Zeitler und hohen Straße. Näheres part. links.

Zu vermieten ist, Michaelis beziehbar, eine gut eingerichtete 4. Etage, Preis 100 fl . Näheres Petersstraße Nr. 12 bei E. W. Sperling.

Zu vermieten ist eine Niederlage. Näheres zu erfragen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 143.]

22. Mai 1856.

Bekanntmachung.

Fortwährend sind von auswärtigen Kaufleuten und Fabrikanten Nachfragen nach Gewölben und ersten Etagen, vorzüglich Katharinenstraße, Reichstraße, Nicolaistraße, Brühl, Hainstraße, Grimma'sche Straße und Markt. Die resp. Hausbesitzer oder deren Herren Administratoren werden höflichst ersucht, ihre noch freihabenden Locale bei unterzeichnetem Comptoir einzureichen.

Das Nachweisungs-Comptoir für Handlungs-Locale
von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6, 3 Tr.

Neumarkt Nr. 16, 3. Etage.

Ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer und mit Haus-schlüssel sogleich zu vermieten.

Garçonlogis ist zu vermieten, eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, an Herren von der Handlung oder Beamte,
Place de repos Nr. 1, 2 Treppen links.

Garçon-Logis. Einige freundliche Zimmer, sofort beziehbar, werden vermietet Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen für einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 35, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche hübsche Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Holzgasse Nr. 4, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, sofort oder zum 1. Juni, Burgstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten und 1. Juni beziehbar ist eine freundliche geräumige, gut meublirte Stube nebst Alkoven, mit herrlicher freier Aussicht, Weststraße Nr. 1658 (an der katholischen Kirche), 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich gut ausmeublirte Stube, sep. Eingang und Hauschlüssel, Rosenthalg. 10.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Stuben
Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine anständig meubl. Stube mit Kammer an Herren von der Handlung Place de repos, 5. Haus, 3. Et.

Eine freundliche meublirte Stube
ist zum 1. Juni an einen oder zwei Herren zu vermieten
Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine Stube nebst Kammer ohne Meubles Erdmannsstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Zu vermieten
und sogleich zu beziehen ist an einen oder zwei Herren ein sehr freundliches, nach vorn gelegenes Zimmer mit oder ohne Meubles Brühl Nr. 23, 4 Treppen Thüre links.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meubl. Stube, mit oder ohne Kammer, vor dem Zeißer Thore Nr. 38 b parterre.

Zu vermieten sind zwei meubl. Stuben an Herren, die eine zum 1. Juni, die andere sofort zu beziehen, Nicolaistraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei große Zimmer, elegant meublirt, an einen oder zwei Herren, zu beziehen den 1. Juni, Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

Ein freundliches, gut meublirtes, meßfreies Garçon-Logis ist zu vermieten Reichstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Eine große Stube mit Alkoven, 1 Treppe hoch, kann an einen oder ein Paar Herren abgelassen und auch zu jeder beliebigen Zeit bezogen werden.

Das Nähere Neumarkt Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren 1 Treppe vorn heraus Reudnitzer Straße Nr. 16.

Ein gut meublirtes Zimmer mit separ. Eingang und Haus-schlüssel ist Döbmarkt Nr. 4, 3 Treppen zu vermieten.

Sogleich oder zum 1. Juni ist eine meublirte Stube mit Schlafstube zu vermieten, auch 3 Schlafstellen, Burgstraße 11, 2. Et.

Eine schöne Erkerstube ist sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 51, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer für einen oder zwei Herren Ritterstraße, Stadt Malmby, 3 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube (sehr freundlicher Aussicht) vermietet vom 1. Juni Friedel, Lehmanns Garten 4. Thüre, 4 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer, mit oder ohne Kammer, separ. Eingang u. Hauschlüssel ist Halle'sche Straße Nr. 2 zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren als Schlafstelle mit Hauschlüssel Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

3 Zimmer, durcheinandergehend, auf den Hof, sind sehr billig an Herren Studierende zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen für einen oder zwei Herren Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer Neumarkt Nr. 27 im Hofe 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube ist offen für einen Herrn äußere Zeißer Straße Nr. 22 E., 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Mechanisches Theater in den drei Mohren zu Anger.

Heute: **Der Eremit.** Hierauf **Ballet** und **Lichtbilder.**
Zum Schluß eine **Seeschlacht.**
Anfang 8 Uhr.

V. Lippold.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 22. Mai

CONCERT

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Anfang 8 Uhr.

Musikhor C. Puffholdt.

Vorläufige Anzeige.

Morgen wird in den schön eingerichteten Sommer-Restaurations-Localitäten der
Lange'schen Brauerei
ein grosses Extra-Concert
 zum Besten der Abgebrannten in Schöneck und Lengenfeld unter gütiger Mitwirkung des geehrten
Pauliner Sängervereins

veranstaltet, wobei das Cassen-Geschäft zu übernehmen sich mehrere hiesige sehr achtbare Bürger bereit erklärt haben. Alles Nähere im morgenden Blatte.

Lange'sche Brauerei. Heute Dresdner Käsekäulchen.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Concert.
 Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wenzl.**

Insel Buen Retiro.

Heute Concert von Herrn **Wenzl.** Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere. **W. Thieme.**

Die **Brandbäckerei** empfiehlt Fladen, div. Kaffeebuchen und von 5 Uhr an Speckbuchen. Um gütigen Besuch bittet **E. Sentschel.**

Gosenthal.

Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu freundlichst einladet **A. Vietge.**
 NB. Die Gose ist ff.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.
 Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelbuchen, frisch gekochten Schinken, feine Biere, wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf.**

Baierische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Rinderfilet mit Spargel. **F. Möbius.**
 NB. Baiarisches Bier ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei in der Döllnitzer Gosenstube blauer Hecht, Nicolaisstraße Nr. 31. **A. Maue.**

Großer Kuchengarten. Heute Abend von 7 Uhr an Speckbuchen etc., so wie eine Auswahl warmer Speisen, echt Baiarisches von Kuch, Scheppliner **C. Martin.**
 Doppel-Lagerbier und ff. Wairank.

Kleiner Kuchengarten. Heute Abend von halb 7 Uhr an Speckbuchen.

Staudens Ruhe. Heute Abend 7 Uhr Speckbuchen etc. **G. Gottwald.**

Restauration zur grünen Schenke. Heute Abend Speckbuchen. Das **Wernesgrüner** ist gut.

Goldener Hirsch. Heute früh 9 Uhr Speckbuchen. Abends Cotelettes mit Allerlei. Das Lagerbier ist ff. **C. G. Maede.**
 Es ladet ergebenst ein

Speckbuchen! heute früh 1/2 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Drei Lilien in Meudnig.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckbuchen. **W. Sahn.**

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute 8 1/2 Uhr ladet zu Speckbuchen ergebenst ein **C. verw. Paul, Gerberstraße Nr. 18.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckbuchen bei **G. Vogel am Barfußberge.**

Heute Speckbuchen bei **J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckbuchen ergebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**

Verloren wurde von Lindenau bis zum Frankfurter Thore ein Portemonnaie, inliegend eine gelbe Marke und 1 1/2 Ngr. Abzugeben Kloftergasse Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde vorgestern Abend von der Zeiser Straße durch die Pleißengasse bis an die Wasserkunst eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Ulrichsgasse Nr. 10 bei Frau Angermann abzugeben.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 92,717 m, 17,209 n, 19,173 n, 31,394 n, 32,599 n, 32,670 n, 32,848 n, 43,990 n, so wie des Interims-Scheins Nr. 52,208 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Wer den Jahrgang 1842 der Leipziger Fama hat und ihn auf kurze Zeit gegen Vergütung leihen will, beliebe sich **Kupfergäßchen, Dresdner Hof 3 Treppen links** zu bemühen.

Bitte, kommen Sie zu mir. Ich will ja gut und zärtlich sein.

Ei, wie hat sich der Dachs vorgestern Abend bei A.... herausgebissen!

Der Tag ist nun heran, die Stunde hat geschlagen,
Stadt und Land sind nun zusammen;
Es ist aber nicht Alles Gold was glänzt.
Glück auf! Glück auf! Glück auf!

Dieses wünschen die Bewohner der Gegend vom Lande.

J. Dieze aus Stehlendorf.

G. Müller aus Markranstädt.

A. Richter und N. Schulze aus Lützen.

Angelegenheiten

des

Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Handlungsdienner Leipzigs.

Mit Bezug auf die beiden Aufsätze, welche am 11. und 18. dieses Monats das Leipziger Tageblatt brachte, und wofür das unterzeichnete Directorium den geehrten Verfassern besten Dank sagt, nimmt dasselbe Gelegenheit, denjenigen Herren Collegen, welche sich für den Unterstützungsverein interessieren, mitzutheilen, daß Anmeldungen jederzeit bei unserm Cassirer, Herrn **Julius Hüber** im Hause der Herren **Grosz & Comp.**, Universitätsstraße, Feuerfugel, und außerdem bei den Herren

D. Geissler im Hause der Herren **Breitkopf & Härtel**,
Alb. Heydenreich = = = **Hentschel & Pinkert**,
E. Mackenthun = = = **Riedel, Volkmann & Comp.**

C. E. Kühn im Hause des Herrn **J. B. Limburger jun.**,

O. Töpelmann im Hause der Herren **Kuerbach & Co.**,

W. Evers in der Leipziger Bank,

G. Rothe im Hause der Herren **Hark & Nolte**,

A. Refelshöfer in der **Hinrichs'schen** Buchhandlung,

H. Pückert im Hause der Herren **Fenthol & Sandtmann**,

P. Wollen in Herrn **A. H. Payne's** engl. Kunstanstalt auf's Bereitwilligste entgegen genommen werden.

Leipzig, im Mai 1856.

Das Directorium des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Handlungsdienner Leipzigs.

Eine Photographie

Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert von Sachsen aus dem Wehnert-Beckmann'schen Atelier

ist für kurze Zeit in der Kunstausstellung des Herrn **Del Vecchio** ausgestellt.

Für Schöneck — Lengsfeld

gingen ferner bei uns ein: von L. St. 1 sp , B. C. 20 ngl , Hothorn 1 sp , Theod. Blüher 3 sp , J. J. Her 1798 (für Schöneck) 1 sp , vom gesammten Personal der Stadt Hamburg 3 sp 15 ngl 1 S , K. G. G. 2 sp , F. A. 10 ngl , L. M. 10 ngl und 1 Paq. für Sch., W. 5 ngl und 1 Paq., Im Namen des Herrn 12 ngl 5 S , Stubg 1 sp , J. Rdt. 1 sp , Hayne's Pianofortengeschäft (halb für S., halb für L.) 2 sp , L. L. 1 sp , Julius Lehmann ($\frac{2}{3}$ für S., $\frac{1}{3}$ für L.) 3 sp , F. Stolle 1 sp , A. W. (für Sch.) 1 sp , L-r 1 sp , E. B. (für Sch.) 1 sp , E. F. H 6. 2 sp , Eduard Seyffart 25 ngl , M. Weinoldt 2 sp , L. P. 7 ngl 5 S , K. (für Leng.) 1 sp , Schwabe sen. 2 sp , A. H. (für S.) 1 sp , Seiff 4 sp , G. M. Lange 19 ngl , A. B. 20 ngl , S. S... Leipzig 1 sp , Dorothea 5 ngl , Just.-R. Dr. Kind (für Leng.) 1 sp , Steuerproc. Büchner 1 Paq. Kleider, Fräul. E. Rhode 1 Paq. do., M. H. E. (Schöneck) 1 do., M. H. 1 do., Lehmann 1 do., Henriette K. 1 do., Daniel 1 Paq., E. Kl. 1 do.; Summa 41 sp 29 ngl 1 S und 10 Paq.,

Hülferuf!

Wohl ist die traurige Kunde von dem namenlosen Elende, durch welches Schöneck heimgesucht worden ist, zu unseren Ohren gedrungen, doch Niemand kann sich das Bild des Jammers und der Noth grauenhaft genug vor die Seele führen, wenn er mit den dortigen Verhältnissen nicht ganz vertraut ist. Außer aller Communication, nahe an der Böhmisches Gränze gelegen, entbehrt das Städtchen alles Gewinn bringenden Verkehrs. Die Weberei, das Hauptgewerbe der Einwohnerschaft, hängt zu sehr von den

die wir ebenfalls an die hohe Kreisdirection zu Zwickau befördern. Den edlen Wohlthätern allen, für die Gaben der Liebe im Namen der Unglücklichen, herzlichster Dank.

Mantel & Riedel.

Vermählungs-Anzeige.

Hermann Luppe,
Amanda Luppe, geb. Scholz.

Leipzig, 19. Mai 1856.

Heute wurde meine liebe Frau **Amalie** von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 21. Mai 1856.

Jul. Sager.

Die heute Morgen 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, **Pauline** geb. **Plenkner**, von einem muntern Töchterchen zeigt freudigst an

Leipzig, den 21. Mai 1856.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens beehren sich Freunde und Bekannten hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 21. Mai 1856.

L. Fermier und Frau.

In der frühen Morgenstunde des 20. dieses Monats wurde uns unser theurer Gatte und Vater,

Friedrich August Conradi,

durch einen plötzlichen Tod entzogen.

Indem wir uns der herzlichen Theilnahme aller Freunde des Seligen versichert halten, bitten wir, dem Wunsche des Dahingegangenen genügend, von einer Begleitung zur letzten Ruhestätte abzusehen.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen verschied unerwartet Herr **August Conradi**, seit 1820 Mitarbeiter in unserm Hause. Während dieser langen Reihe von Jahren erwarb sich derselbe durch seltene Treue und vielseitige Thätigkeit unser volles Vertrauen und durch seinen streng moralischen Charakter unsere wahrhafte Achtung. Sein Andenken wird uns daher stets das eines dahingegangenen Freundes bleiben, was wir uns gedrungen fühlen, hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig, am 20. Mai 1856.

Gebrüder Felix.

Dank.

Für die Beweise der Liebe und aufrichtigen Theilnahme bei dem Tode meines unvergesslichen Mannes, so wie für die reiche Ausschmückung des Sarges und für die ehrenvolle Begleitung der 15. Compagnie Leipziger Communalgarde, und insbesondere dem Herrn Dr. Tempel für die trostreichen Worte am Grabe meines Mannes, sage ich hiermit meinen innigsten und herzlichsten Dank.

Berw. Böttner.

In Bezug auf Obiges erkläre ich hiermit, daß mein Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat und bitte gütig das Vertrauen meines seligen Mannes auf mich zu übertragen, indem ich mich stets bemühen werde einen Jeden reell und billig zu bedienen.

Die Obige.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche uns während der Krankheit und nach dem Tode unseres lieben **Alberts** so vielfache Beweise der Liebe und Theilnahme bezeigt haben.

Leipzig, den 21. Mai 1856.

C. Gumbrecht
nebst Frau.

Für die reiche Bekrängung und die ehrenvolle Begleitung zu der letzten Ruhestätte unseres theuren Vaters und Bruders sagen ihren wärmsten Dank

Die Familien **Wechsler**.

Für den schönen Gesang am Grabe meines geliebten Bruders **Samuel** sage hierdurch den betreffenden Herren meinen tiefgefühltesten Dank.

J. G. Schulze sen.

schwankenden Zeitverhältnissen ab, als daß sie für das ganze Jahr den Unterhalt abwerfen könne. Die Dekonomie ist auf dem mit höchstgelegenen Punkte des Landes ebenfalls zu wenig ergiebig, um die dichte Bevölkerung zu ernähren. Haben sich nun bisher diese armen Menschen nur mit Mühe halten können, so geht es jetzt über ihr Vermögen, und sie müssen daher den Wohlthätigkeitsinn aller Menschenfreunde um Hilfe und Erbarmen anflehen, um nicht zu verzweifeln. Gerettet konnte fast gar Nichts werden, da der heftigste Morgenwind die Wuth des Feuers auf die am Berge gelegenen Häuser vermehrte, so daß 150 von Holz erbaute Wohnungen nebst dem schönen Gotteshause und den Schulen innerhalb zweier Stunden in einen Aschenhaufen verwandelt waren. Daß der arme, obwohl gerade ihm schon der kleinste Verlust ein unersehlicher werden kann, an Versicherung seiner Habe ihrer geringfügigkeit wegen fast nie denkt, ist leider eben so wahr als beklagenswerth. — Wie man gehört hat, ist dieses gräßliche Brandunglück der Fahrlässigkeit sich im Hause selbst überlassener Kinder zuzuschreiben. Helfet, edle Menschenfreunde! Lindert das Elend der Armen und scheut Euch nicht, selbst die geringsten Gaben der Liebe, sei es an Geld oder Kleidungsstücken, Betten und dergleichen, darzubringen; denn der Unwissende sieht nicht auf die Hand, sondern auf das Herz des Gebers!

Die Gaben der Liebe werden mit größtem Danke angenommen in den Geschäftslocalen der Herren:

Friedrich Brückner, Halle'sche Straße,
Gustav Nus, Grimma'sche Straße, Mauricianum,
Weidenhammer & Gebhardt, Petersstr. Nr. 4,
Louis Zschinschy, große Fleischergasse Nr. 15.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Erbsen mit Saucisken.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Arndt, Kfm. aus Göttingen, Stadt Wien.
Andegaard, D. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
Althaus, Stud. a. Detmold, Stadt Rom.
Anders, Bau a. Gotha, schwarzes Kreuz.
Andom, Part. a. Urdwald, Stadt Nürnberg.
Auvera, Frau a. Würzburg, Hotel de Pologne.
Bachtel, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Burghardt, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
Bär, und
Blauer, Koff. a. Halle, und
Bate, Fabr. a. Wien, goldne Sonne.
Brade, Getreidh. a. Hainau, und
Bittner, Kfm. a. Königstein, weißer Schwan.
v. Pagraff-Speanofsky, Frau Geh.-Räthin aus
Wien, Hotel de Prusse.
Brenstein, Kfm. a. Königsberg, St. Nürnberg.
Berger, Kfm. a. Plauen, Münchner Hof.
Bildt, Part. a. Urdwald, Stadt Nürnberg.
Canape, Kfm. a. Nürnberg, und
Contador, Kfm. a. New-York, S. de Paviere.
Chateau, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Cohn, Part. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Claus, Kfm. a. Luzern, Stadt Gotha.
Craefemann, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Derscher, Kfm. a. Wehren,
De. H., und
Dreß, Kauf a. Ruhla, Palmbaum.
Dannenberg, Oberreg.-Rath a. Breslau, St. Rom.
Dietel, Rent. aus New-Orleans, schw. Kreuz.
Dettis, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Dorisch, Kfm. a. Gera, Stadt Gotha.
Detmold, Art. a. Hannover, und
Detmold, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
Oberwein, Kfm. a. Urdwald, Stadt Göttingen.
Ortler, Rent. a. Bromberg, Stadt Hamburg.
Guren, Landrichter a. Hamburg, St. Nürnberg.
v. Glosstein, Kammerh. a. Weicha, St. Dresden.
v. Ginkedel Hauptm. a. Gnanstein, Münchner Hof.
Krenwitz, Kfm. a. Prag, großer Blumenberg.
Hubs, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Berlin.
Fischer, Fabr. a. Mannheim, goldne Sonne.
v. Feilisch, Kfm. a. Stendorf S. de Prusse.
Friedländer, Kfm. a. Liegnitz, und
Faf, Kfm. a. Bismarck, Stadt Nürnberg.
v. Gauer, Meh. Regat.-Rath a. Berlin, S. de Pav.
Giesler, Mühlbes. a. Acherleben, schw. Kreuz.
Gl. H. Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
Gyllenram Kapitän a. Stockholm, St. Nürnberg.
- Gitt, Opernsänger aus Eisenberg, halber Mond.
Hentel, Kfm. a. Erfurt, Stadt Breslau.
Heinrich, Obef. a. Terepsch, Stadt London.
v. Hellendorf, Kammerh. a. Roffen, S. de Pav.
Hübner, Kfm., und
Hecker, Stud. a. Chemnitz, Palmbaum.
Hartmann, Generalmajor a. Wien, und
Holle, Kfm. a. Nachen, Hotel de Pologne.
Fapeltien, Kfm. a. Urdwald, und
Hampe, Obef. a. Wittichsfeld, St. Nürnberg.
Hef, Seifenfabr. a. Stuttgart, Stadt Göttingen.
v. Jordan, Rent. a. Dresden, S. de Paviere.
Jrion, Kfm. a. Biebrach, Palmbaum.
Jacob-Zimmermann, Frau a. Dresden, schw. Kreuz.
Jligner, Obef. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Janke, Hoffschauv. a. Didenburg, St. Gotha.
Jank, Kupferschmied a. München, Münchner Hof.
Krüger, Kfm. a. Freiberg, und
Krause, Frau Justitiar a. Oeringwalde, Stadt
Dresden.
Kaiser, Fabr. a. Apolka, Stadt Wien.
Kohnleider, Hufsch. a. Nürnberg, und
Kaiser, Fabrikbes. a. Warmensteinach, Palmb.
Khapda, Opernsänger a. Prag, und
Kaden, Gärtner a. Dresden, und
Krebs, Art., Operns. a. Helmstadt, schw. Kreuz.
Krellner, Frau a. Neu-Ruppin,
Kalisch, Kfm. a. Magdeburg, und
Kneil, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
Kaiser, Rent. a. New-York, Stadt London.
Klemm, Kfm. a. Stettin,
Kappe, Stud. a. Berlin,
v. Kern, Part. a. Hamburg, und
Kullmann, Consul a. Urdwald, St. Nürnberg.
Lindenthal, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb.
Läder, Privatm. a. Hannover, Stadt Rom.
Landmann Wildhauer a. Halle, Stadt Wien.
Mons, Baurath aus Erfurt, gr. Blumenberg.
Müller, Jusp. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
v. Mengersen, Frau Gräfin a. Scheppline, S. de Pav.
Müller, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Malz, Pfarrer a. Neudorf, schwarzes Kreuz.
Meyer, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
Meißner, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Nobiling, Oberpoststrath a. München, S. de Pav.
Penrice, Rent. a. New-York, Hotel de Paviere.
Pöppig, Kfm. a. Neustadt a. D., Palmbaum.
Preß, D. med. a. Wien, Hotel de Prusse.
- Roskosky, Amtm. aus Eberitz, und
Rohberg, Amtm. a. Seehausen, Palmbaum.
Reinisch, Weber a. Altwardorf, schw. Kreuz.
Robson, Rent. a. London, Stadt Rom.
Reinold, Leh. er a. Prag, weißer Schwan.
Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Ropp, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Breslau.
Roffen, Kfm. a. Frankf. a. M., gr. Blumenberg.
Stenzel, Schichtstr. aus Zwickau, gr. Baum.
Schmidt, Kfm. a. Schönhaide, halber Mond.
Schütz, D. a. Waldenburg, Stadt Dresden.
Schmidt Fabr. a. Rochlitz,
Seidel, Fr. a. Lengenfeld, Stadt Breslau.
Seemann, Rent. a. London, gr. Blumenberg.
Sang, Kfm. a. Offenbach,
Schaar, Beamter a. Stuttgart, und
Schrumph, Part. a. Christiania, S. de Paviere.
Säuberlich, Amtsrath a. Gerlebock,
Sieber, Kfm. a. Ronneburg,
Stern, Posthalter a. Gisleben, und
Schilling, Kfm. a. Altenburg, Palmbaum.
Sommerfeld, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
Staud, Fabr., und
Staug, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Sergius, Privatm. a. Petersburg, Stadt London.
Siegmund, Beamter a. Chemnitz, Stadt Göttingen.
v. Simelin, Kammerh. a. Dresden, S. de Pav.
Siffalin, D., Affessor a. Dresden, S. de Pav.
Saubier, Kfm. a. Luzern, Stadt Gotha.
Solf, Rent. a. Neustadt,
v. Stockmar, Rent. a. Coburg, und
Sandgren, Bürgermstr. a. Urdwald, St. Nürnberg.
Simmer, Rent. a. Kiel, Hotel de Prusse.
Vollmann, D., Adv. a. Chemnitz, Stadt Rom.
Vogel, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Vandfen, Stud. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
Weber, Zeugschmied a. Erfurt, halber Mond.
v. Weißbach, Frau a. Dresden, Münchner Hof.
Winkler, Müller a. Zwickau, Palmbaum.
Wapdorf, Frau Gräfin a. Störthel, St. Gotha.
Wald, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Wendler, Fabr. a. Großenhain, Stadt Berlin.
v. Wilm, Affessor a. Aiga, Hotel de Pologne.
Weinkauff, Kfm. a. Hamburg, und
Wittig, Obef. a. Lychau, Stadt Nürnberg.
Weiler, Kfm. a. Hof, Stadt London.
Wpflanti, Frau Fürstin aus Dreßo, Hotel de
Prusse.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 21. Mai Abds. 12° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. A. F. Dönnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.